

Traut Hänschen über die Heiden ausreit't

Aus „Opusculum newer und alter Reuterliedlein“, No. 27

Text: Ambraser Liederbuch (1582), No. 103

Melchior Franck (* um 1579; † 1639)

(♩ = 63)

Strophen 1 - 4

Sopran
(Cantus)

Alt
(Altus)

Tenor
(Tenor)

Bass
(Basis)

1. Traut	Häns - chen	üb'r	die Heid'n	aus	reit', er	schoß nach	ei - ner
2. Nun	strau - chel	nit,	mein grau - es		Roß, ich	will dir's	wohl be -
3. Und	da er	auf	die Hei - den		kam, da	b'geg - net	ihm sein
4. "Und	daß der	Wind	so kuh - le		weht, hat	mich noch	nie ge -

1. Traut Häns - chen üb'r die Heid'n aus reit', er schoß nach ei - ner
2. Nun strau - chel nit, mein grau - es Roß, ich will dir's wohl be -
3. Und da er auf die Hei - den kam, da b'geg - net ihm sein
4. "Und daß der Wind so kuh - le weht, hat mich noch nie ge -

musicalion

klicken für mehr

5

S.

A.

T.

B.

Tau -	ben,	da stol -	pert ihm sein	ap - fel - grau's
- loh -	nen!	Du mußt mich	ü - ber	die Heid'n aus -
Buh -	le.	"Kehr wied'r, kehr	wied'r, mein	fei - nes schön's
- fro -	ren.	Ver - lor'n hab'	ich mein'	Ro - sen -

Tau - ben, da stol - pert ihm sein ap - fel - grau's
- loh - nen! Du mußt mich ü - ber die Heid'n aus -
Buh - le. "Kehr wied'r, kehr wied'r, mein fei - nes schön's
- fro - ren. Ver - lor'n hab' ich mein' Ro - sen -

10

S. Roß wohl üb'r ein' Fen - chel - stau - den, ja -stau - den.
 trag'n zu mei - nem lieb - sten Buh - len, ja Buh - len.
 Lieb, der Wind, der weht so kuh - le, ja kuh - le."
 kranz, den will ich wied' - rum ho - len, ja ho - len."
 *) im Original = "Es"

A. Roß wohl üb'r ein' Fen - chel - stau - den, ja -stau - den.
 trag'n zu mei - nem lieb - sten Buh - len, ja Buh - len.
 Lieb, der Wind, der weht so kuh - le, ja kuh - le."
 kranz, den will ich wied' - rum ho - len, ja ho - len."

T. Roß wohl üb'r ein' Fen - chel - stau - den, ja -stau - den.
 trag'n zu mei - nem lieb - sten Buh - len, ja Buh - len.
 Lieb, der Wind, der weht so kuh - le, ja kuh - le."
 kranz, den will ich wied' - rum ho - len, ja ho - len."

B. Roß wohl üb'r ein' Fen - chel - stau - den, ja -stau - den.
 trag'n zu mei - nem lieb - sten Buh - len, ja Buh - len.
 Lieb, der Wind, der weht so kuh - le, ja kuh - le."
 kranz, den will ich wied' - rum ho - len, ja ho - len."

musicalion

klicken für mehr

Strophen 5 - 7

S. 5. "Hast Du ver - lor'n Dein'n Ro - sen - kranz, und willst ihn wied' - rum
 6. Am Mon - tag, als der Krä - mer kam, bracht' er nicht mehr den
 7. Der uns dies Lied - lein neu - e sang, hat's al - so wohl ge -

A. 5. "Hast Du ver - lor'n Dein'n Ro - sen - kranz, und willst ihn wied' - rum
 6. Am Mon - tag, als der Krä - mer kam, bracht' er nicht mehr den
 7. Der uns dies Lied - lein neu - e sang, hat's al - so wohl ge -

T. 5. "Hast Du ver - lor'n Dein'n Ro - sen - kranz, und willst ihn wied' - rum
 6. Am Mon - tag, als der Krä - mer kam, bracht' er nicht mehr den
 7. Der uns dies Lied - lein neu - e sang, hat's al - so wohl ge -

B. 5. "Hast Du ver - lor'n Dein'n Ro - sen - kranz, und willst ihn wied' - rum
 6. Am Mon - tag, als der Krä - mer kam, bracht' er nicht mehr den
 7. Der uns dies Lied - lein neu - e sang, hat's al - so wohl ge -

5

S. ho - len? Bis Mon - tag kommt der Krä - mer ins
al - ten. 'Nun setz', schön's Lieb, ein Schlei - er - lein
- sun - gen! Er hat den Mäg deln die Lau - ten ge -

A. ho - len? Bis Mon - tag kommt der Krä - mer ins
al - ten. 'Nun setz', schön's Lieb, ein Schlei - er - lein
- sun - gen! Er hat den Mäg deln die Lau - ten ge -

T. ho - len? Bis Mon - tag kommt der Krä - mer ins
al - ten. 'Nun setz', schön's Lieb, ein Schlei - er - lein
- sun - gen! Er hat den Mäg deln die Lau - ten ge -

B. ho - len? Bis Mon - tag kommt der Krä - mer ins
al - ten. 'Nun setz', schön's Lieb, ein Schlei - er - lein
- sun - gen! Er hat den Mäg deln die Lau - ten ge -

musicalion

klicken für mehr

10

S. Land, bringt Dir, schön's Lieb, ein'n neu - en, ja neu - en."
auf, und laß den lieb'n Gott wal - ten, ja wal - ten."
- schlag'n, daß ihm die Sait'n zer - sprun - gen, ja z'sprun - gen!
*) im Original = "Es"

A. Land, bringt Dir, schön's Lieb, ein'n neu - en, ja neu - en."
auf, und laß den lieb'n Gott wal - ten, ja wal - ten."
- schlag'n, daß ihm die Sait'n zer - sprun - gen, ja z'sprun - gen!

T. Land, bringt Dir, schön's Lieb, ein'n neu - en, ja neu - en."
auf, und laß den lieb'n Gott wal - ten, ja wal - ten."
- schlag'n, daß ihm die Sait'n zer - sprun - gen, ja z'sprun - gen!

B. Land, bringt Dir, schön's Lieb, ein'n neu - en, ja neu - en."
auf, und laß den lieb'n Gott wal - ten, ja wal - ten."
- schlag'n, daß ihm die Sait'n zer - sprun - gen, ja z'sprun - gen!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Traut Hänschen über die Heiden ausreit't](#)

Komponist: [Melchior Franck](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Humor, Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Ein neckisches Liedchen über einen verlorenen Rosenkranz und ein gewonnenes Liebchen; vertont für 4-stimmigen gemischten Chor [SATB]; Text: Ambraser Liederbuch (1582), No. 103; aus ‚Opusculum newer und alter Reuterliedlein‘, No. 27.